

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Instituts für angewandte Pädagogik – I.F.A.P.

Stand 16. November 2024

Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung.

(Formulierungen, die ausschließlich in männlicher Form getroffen wurden, betreffen immer beide Geschlechter.)

Dr. Peter Drumbl und das Institut für angewandte Pädagogik (in weiterer Folge: „I.F.A.P.“) bieten Seminare, Lehrgänge und Kurse an. Die Anmeldung zu Kursen erfolgt auf verschiedenste Arten, unter anderem auch telefonisch, per Online-Formular, per Fax und per E-mail.

Nach Eingang der Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung zugesandt. Nach den regulären Zahlungsmodalitäten, d. h. wenn keine Ratenzahlung oder besondere Zahlungsmodalitäten vereinbart wurden, sind danach 50% der Kursgebühr als Anzahlung zu überweisen. Der Restbetrag ist bis Kursbeginn fällig. Bei E-Learning-Kursen sowie der Nutzung der BFI-Lernplattform erfolgt die Rechnungslegung per E-Mail und ist sofort nach Zustellung zur Zahlung fällig.

Sollten keine Kursplätze mehr verfügbar sein oder sollte der Kurs nicht stattfinden, wird der Klient unverzüglich informiert, und alle geleisteten Zahlungen werden vollständig zurückerstattet.

Bei Fernanmeldung zu einem Kurs – online, per E-Mail, Fax oder telefonisch – steht Ihnen im Sinne des FAGG ein Rücktrittsrecht innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Der Rücktritt von einer Buchung ist an keine Form gebunden. Es kann hierfür das unter http://www.ifap.com/docs/WIDERRUFSFORMULAR_FERNANMELDUNG.pdf verfügbare Formular verwendet werden. Eine schriftliche Rücktrittserklärung müssen Sie innerhalb der genannten 14-Tages-Frist versenden. Bereits bezahlte Kurs- oder Prüfungsgebühren werden von uns abzüglich etwaiger angefallener Buchungs- bzw. Bankgebühren zurückerstattet.

Sofern die Abhaltung eines Kurses vor Ablauf der Rücktrittsfrist, sohin innerhalb von 14 Tagen ab Anmeldung geplant ist, verlangt der Klient ausdrücklich, dass das I.F.A.P. mit der Abhaltung dieses Kurses zu dem geplanten Zeitpunkt beginnt.

Es gelten die Rücktrittsbeschränkungen des § 18 FAGG. Das Rücktrittsrecht gilt somit insbesondere nicht für Kurse, die innerhalb von 14 Tagen ab Vertragsabschluss beginnen und während dieses Zeitraums vollständig abgehalten werden. Tritt der Klient rechtzeitig vom Vertrag zurück und wurde ein Kurs zum Zeitpunkt der Rücktrittserklärung bereits teilweise abgehalten, wird dem Klienten die anteilige Kursgebühr rückerstattet, die auf die noch nicht abgehaltenen Kurseinheiten entfällt.

Es besteht kein Rücktrittsrecht (Widerrufsrecht) für die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger gespeicherten digitalen Inhalten, wenn das IFAP – mit der ausdrücklichen Zustimmung der Klienten, verbunden mit deren Kenntnisnahme vom Verlust des Rücktrittsrechts (Widerrufsrechts) bei vorzeitigem Beginn mit der Vertragserfüllung und nach Zurverfügungstellung einer Ausfertigung oder Bestätigung nach § 7 Abs 3 FAGG – noch vor Ablauf der sonst bestehenden Rücktrittsfrist mit der Lieferung (Datenübermittlung/Log-In-Daten) begonnen haben.

Stornierungen von Anmeldungen, die nicht unter das oben dargestellte gesetzliche Rücktrittsrecht fallen, haben schriftlich zu erfolgen. In diesem Fall werden bei einer Stornierung bis zwei Wochen vor Kursbeginn 25% des Kursbeitrages, bei Rücktritt innerhalb eines Zeitraumes von weniger als zwei Wochen vor Kursbeginn 50% als Stornogebühr verrechnet. Nach Kursbeginn oder bei Abbruch der Teilnahme während der Zeit des Lehrgangs, kann der Kursbeitrag nicht refundiert werden bzw. muss der vertraglich vereinbarte Kursbeitrag zur Gänze vom Kunden bezahlt werden.

Sofern – aus welchem Grund auch immer – Ratenzahlung vereinbart wird, wird bei auch nur teilweisem Verzug mit einer Rate der vollständige bzw. restliche offene Betrag fällig.

Aufgrund der langfristigen Planung sind organisatorisch bedingte Programmänderungen möglich. Ebenso hängt das Zustandekommen einer Veranstaltung von einer Mindestteilnehmerzahl ab. Das I.F.A.P. behält sich daher Änderungen von Kurstagen, Beginnzeiten, Terminen, Veranstaltungsorten, Trainern sowie eventuelle Absagen von Veranstaltungen vor.

Kurse können in Kooperation mit anderen zertifizierten Lehrgangsanbietern durchgeführt werden.

Muss eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abgesagt werden, erfolgt eine abzugsfreie Rückerstattung von bereits eingezahlten Veranstaltungsbeiträgen. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen, z.B. Fahrtkosten, Verdienstentgang etc. Bei einem Ausfall einer Veranstaltung besteht kein Anspruch auf (Ersatz-)Durchführung der Veranstaltung.

Das I.F.A.P. behält sich vor, bei Vorliegen wesentlicher Gründe, die zur Unzumutbarkeit der weiteren Teilnahme gegenüber anderen Teilnehmern, Vortragenden oder Mitarbeitern des I.F.A.P. führen, Teilnehmer vom Veranstaltungsbesuch auszuschließen und vom Vertrag zurückzutreten. Der bereits eingezahlte Kursbeitrag wird aliquot zurückgezahlt.

Bei Zahlungsverzug des Teilnehmers besteht für das I.F.A.P. die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten.

Sollte Teilnehmern der Besuch von einzelnen Seminaren wegen Krankheit oder Terminüberschneidungen nicht möglich sein, so können vorbehaltlich einer entsprechenden Bestätigung durch das I.F.A.P. diese zum nächstmöglichen Termin nachgeholt werden. Unter nächstmöglichem Termin ist das nächste inhaltlich gleiche Seminar, bei dem freie Plätze verfügbar sind, zu verstehen. Voraussetzungen hierfür sind eine schriftliche Abmeldung vor Beginn des versäumten Seminars und eine schriftliche Anmeldung vor Beginn des nachzuholenden Seminars. Eine Teilnahme an einem anderen Seminar ist erst dann zulässig, wenn dies vom I.F.A.P. nach der soeben dargestellten Ab- und Anmeldung schriftlich bestätigt wurde. Diese Regelung ist als Kulanz zu verstehen, es besteht für Klienten kein Rechtsanspruch auf den nachträglichen Besuch von versäumten Seminaren.

Die Dauer der Veranstaltungen ist in „Lehreinheiten“ oder „EH“ angegeben. Prinzipiell entspricht eine Lehreinheit 45 Minuten.

Für die meisten Veranstaltungen stehen den Teilnehmern Skripten, Arbeits- oder Lernunterlagen zur Verfügung, die, sofern nicht anders bekanntgegeben, grundsätzlich im Veranstaltungsbeitrag inkludiert sind und vor oder zu Veranstaltungsbeginn ausgegeben werden. Ein gesonderter Kauf von Lernmaterial am I.F.A.P. ist nicht möglich. Die vom I.F.A.P. zur Verfügung gestellten Unterlagen dürfen nicht vervielfältigt, verbreitet, feilgehalten, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht oder in Verkehr gebracht werden.

Die Unterzeichnete nimmt zur Kenntnis, dass die Urheberrechte für die Kursunterlagen des unten genannten Kurses/Lehrgangs bei den jeweiligen Autoren, Verlagen, Institutionen etc. oder bei Dr. Peter Drumbl (I.F.A.P.) liegen und beim Gebrauch der Arbeitsmaterialien entsprechend zu respektieren sind.

Die Inhalte der Files sind ausschließlich für die Ausbildung und die Fördertätigkeit der unterzeichneten Kursteilnehmerin bestimmt und dürfen nicht für andere Zwecke kopiert, weitergegeben oder anderweitig verwendet werden.

Bei einigen Kursen werden auch Kursunterlagen als Videos über Internet für das Studium zur Verfügung gestellt. Solche Videos sind nur für die Betrachtung freigegeben, dürfen nicht gespeichert, kopiert, weitergegeben oder anderweitig verwendet werden.

Im Rahmen einzelner Seminare erhalten die Kursteilnehmerinnen Download-Links für PowerPoint-Präsentationen. Diese Präsentationen und deren Inhalte sind ausschließlich für die Ausbildung der unterzeichneten Kursteilnehmerin bestimmt und dürfen nicht kopiert, weitergegeben oder anderweitig verwendet werden.

Das Anfertigen von Bild-, Video- und Tonaufnahmen vom Lernmaterial, vom Vortrag oder von Personen während der Veranstaltungen und Prüfungen ist ausnahmslos verboten.

Teilnahmebestätigungen über den Besuch der Veranstaltung werden kostenlos ausgestellt, wenn der Teilnehmer, falls nicht anders vorgeschrieben, mindestens 75 % der betreffenden Veranstaltung besucht hat.

Zu Prüfungen werden im Allgemeinen nur Personen zugelassen, die die erforderliche Mindestanwesenheit der vorangegangenen Veranstaltung erfüllen und den Veranstaltungsbeitrag zur Gänze bezahlt haben.

Zeugnisse und/oder Zertifikate können auch für zurückliegende Jahre als Duplikat ausgestellt werden. Die Duplikatsgebühr hierfür beträgt 70,- Euro.

Die Bezeichnung I.F.A.P. ist eine zugunsten von Dr. Peter Drumbl geschützte Wortmarke und die Logos Life Academy – Erfolg ist lernbar und Life Academy sind zugunsten von Dr. Peter Drumbl geschützte Wort-Bild-Marken. Der Kursteilnehmer nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass ihm aufgrund der Absolvierung bzw. der Teilnahme an Kursen am Institut für angewandte Pädagogik kein Recht zur kommerziellen Nutzung der markenrechtlich geschützten Bezeichnung I.F.A.P. und der geschützten Wort-Bild-Marken Life Academy – Erfolg ist lernbar und Life Academy erwächst bzw. zusteht.

Alle außergerichtlichen und gerichtlichen Kosten bei Zahlungsverzug gehen zu Lasten des Schuldners.

Bei Zahlungsverzug gelten Mahnspesen in Höhe von 1% der zu zahlenden Summe pro Mahnung sowie Zinsen von 1% pro Monat als vereinbart.

Es gilt österreichisches Recht mit Ausnahme der Verweisungsnormen. Als zuständiges Gericht wird das sachlich zuständige Gericht in Graz vereinbart, wobei bei mehreren in Frage kommenden Gerichten der Kläger die Wahl hat, bei welchem er die Klage einbringt.

§ 14 Abs 1 KSchG bleibt hiervon unberührt.

Widerruf und Rücktrittsrecht

Bei Fernanmeldung zu einem Kurs – online, per E-Mail, Fax oder telefonisch – steht Ihnen im Sinne des FAGG ein Rücktrittsrecht innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Der Rücktritt von einer Buchung ist an keine Form gebunden. Es kann hierfür das unter http://www.ifap.com/docs/WIDERRUFSFORMULAR_FERNANMELDUNG.pdf verfügbare Formular verwendet werden. Eine schriftliche Rücktrittserklärung müssen Sie innerhalb der genannten 14-Tages-Frist versenden. Bereits bezahlte Kurs- oder Prüfungsgebühren werden von uns abzüglich etwaiger angefallener Buchungs- bzw. Bankgebühren zurückerstattet.

Sofern die Abhaltung eines Kurses vor Ablauf der Rücktrittsfrist, sohin innerhalb von 14 Tagen ab Anmeldung geplant ist, verlangt der Klient ausdrücklich, dass das I.F.A.P. mit der Abhaltung dieses Kurses zu dem geplanten Zeitpunkt beginnt.

Es gelten die Rücktrittsbeschränkungen des § 18 FAGG. Das Rücktrittsrecht gilt somit insbesondere nicht für Kurse, die innerhalb von 14 Tagen ab Vertragsabschluss beginnen und während dieses Zeitraums vollständig abgehalten werden. Tritt der Klient rechtzeitig vom Vertrag zurück und wurde ein Kurs zum Zeitpunkt der Rücktrittserklärung bereits teilweise abgehalten, wird dem Klienten die anteilige Kursgebühr rückerstattet, die auf die noch nicht abgehaltenen Kurseinheiten entfällt.

Es besteht kein Rücktrittsrecht (Widerrufsrecht) für die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger gespeicherten digitalen Inhalten, wenn das IFAP – mit der ausdrücklichen Zustimmung der Klienten, verbunden mit deren Kenntnisnahme vom Verlust des Rücktrittsrechts (Widerrufsrechts) bei vorzeitigem Beginn mit der Vertragserfüllung und nach Zurverfügungstellung einer Ausfertigung oder Bestätigung nach § 7 Abs 3 FAGG – noch vor Ablauf der sonst bestehenden Rücktrittsfrist mit der Lieferung (Datenübermittlung/Log-In-Daten) begonnen haben.

Widerrufsformular

Institut für angewandte Pädagogik – I.F.A.P.
8075 Hart bei Graz, Kirschengasse 4 – T. 0664-3251114 - office@ifap.cc

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über den Kurs:

(Lehrgangsbezeichnung / Ausbildungsabschnitt)

(Kursbeginn)

(Datum des Vertrags)

(Vor- und Zuname)

(Adresse)

(Datum und Unterschrift)

Alternative Streitbeilegung

„Die Europäische Kommission stellt eine Online-Streitbeilegungsplattform bereit, die unter <http://ec.europa.eu/odr> aufrufbar ist.“

Seit Anfang 2016 gilt weiters das sogenannte Alternative-Streitbeilegung-Gesetz (AStG), welches vorsieht, dass sich Unternehmer und Verbraucher im Falle von Streitigkeiten über Verpflichtungen aus einem entgeltlichen Vertrag über Waren und Dienstleistungen anstelle eines Gerichtsverfahrens grundsätzlich freiwillig einem alternativen Streitbeilegungsverfahren unterziehen können.

Für online abgeschlossene Geschäfte kommen zwei AS-Stellen in Frage: der Internet Ombudsmann (<http://www.ombudsmann.at>) und die Schlichtung für Verbrauchergeschäfte (<http://verbraucherschlichtung.or.at>).

I.F.A.P. verpflichtet sich nicht, sich einem alternativen Streitbeilegungsverfahren zu unterziehen.